

Beratungsvorlage
für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
am 03.12.2019

TOP 4_1
Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2020

1 Sachverhalt

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Forstbezirk Staufen hat den Entwurf des jährlichen Betriebsplanes für das forstwirtschaftliche Unternehmen Forstwirtschaftsjahr 2020 für den Stadtwald Heitersheim vorgelegt und um Beschlussfassung nach § 51 Landeswaldgesetz gebeten.

Rückblick 2019

Das zu Ende gehende Forstwirtschaftsjahr 2019 schließt voraussichtlich mit einem Überschuss in Höhe von ca. 5.000 € ab. Im Betriebsplan 2019 wurde von einem leichten Überschuss von 715 € ausgegangen. Dieses positive Ergebnis beruht im Wesentlichen auf den höheren Holzeinschlag durch rund 550 Festmeter (Fm) Dürre- und Borkenkäferschadholz. Bis zum heutigen Tag wurden ca. 1.400 Festmeter Holz eingeschlagen.

Ausblick 2020

Für das Jahr 2020 ist ein Einschlag von 1.430 Festmeter geplant: rund 700 Fm Fichte/Tanne-, 150 Fm Douglasienstammholz plus 430 Fm Industrie- und Brennholz sowie rund 150 Fm als nicht verwertbares Derbholz. Die geplante Jungbestandspflege (3,5 ha) und die Anpflanzung (0,5 ha) sowie die Kultursicherung stellen eine Investition in die Zukunft dar. Für die Waldwegeunterhaltung sind rund 3.500 € angesetzt. Insbesondere im steilen Bergwald bedürfen die Wege einer regelmäßigen Pflege durch Aufbringung von sand- und wassergebundenem Schotter, um die ordentliche Wasserableitung zu gewährleisten. Waldwegeneubauten sind im Vermögenshaushalt keine vorgesehen.

Im Bewirtschaftungsplan 2020 wurde vom Landratsamt –Forstamt Staufen- ein Ergebnis von – 14.150 € kalkuliert. Der Leiter des Forstbezirk Staufen ist zur Sitzung anwesend. Die Vorgaben aus dem in der Anlage beigefügten Bewirtschaftungsplan werden bei Zustimmung in den Haushaltsplan 2020 der Stadt Heitersheim übernommen.

2 Bewertung

Der Betriebsplan 2020 kalkuliert ein negatives Ergebnis in Höhe von 14.150 €. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass die die guten Ergebnisse der Vorjahre aufgrund der Bestandsstruktur und des momentanen Holzvorrates vorläufig nicht mehr zu erzielen sind und zum anderen, dass die trockenen Sommer auch dem Stadtwald Heitersheim erheblich zugesetzt haben. Die europaweit hohen Schadholzanfälle führten zwischenzeitlich zu einer massiven Depression des Nadelholzmarktes mit deutlichen Preisrückgängen auch für das wenige noch angebotene Frischholz. Schadholz wird zum Teil unter 40 €/Fm vermarktet.

Die weitere Entwicklung des Dürre- und Käferholzanfalls für 2020 ist nur schwer kalkulierbar. Sie wird ganz stark von der Witterung im kommenden Winter und im Frühjahr / Frühsommer 2020 geprägt werden. Auch der Holzmarkt ist nur schwer vorhersehbar. Änderungen im Sinne der Absenkung des Betriebsergebnisses sind nur mit Bauchgefühl zu begründen. Wir hoffen, dass trotz des europaweiten immensen Schadholzanfalles der Markt auch wieder frisches und nicht qualitätsgemindertes Holz benötigt wird, so dass auch in 2020 entsprechende Hölzer eingeschlagen und vermarktet werden können.

3 Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt dem Betriebsplan des forstwirtschaftlichen Unternehmens - Forstwirtschaftsjahr 2020 mit einem Defizit von 14.150 € für den Stadtwald Heitersheim in der vorgelegten Form zu.

Anlage

4_2 Anl. Forstbetriebsplan 2020

Matthias Segeritz, Telefon: 07634/402-31

Az.: 022.31; 855.12